

Modellschularbeit L6

8. Klasse (12. Schulstufe)

Modul: Politik und Gesellschaft

ÜT: Sallust, *Bellum Iugurthinum* 41 (112 Wörter)

IT: L. Holberg, *Iter subterraneum* 5,8 (70 Wörter)

Dauer: 150 Minuten

Ersteller: Hermann Niedermayr

A. Übersetzungsteil

Übersetze den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achte darauf, dass deine Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36P.)

Einleitung: Sallust kritisiert die politische Situation in Rom, insbesondere die Korruption der Adligen:

- | | | |
|----|--|--|
| 1 | Ceterum mos partium et factionum ac deinde omnium malarum artium ¹ | 1 ars , artis f.: <i>hier</i> Eigenschaft, Verhalten |
| 2 | paucis ante annis Romae ortus est otio atque abundantia earum rerum, | |
| 3 | quae prima mortales ducunt. Nam ante Carthaginem deletam populus et | |
| 4 | senatus Romanus placide modesteque inter se rem publicam tractabant, | |
| 5 | neque gloriae neque dominationis certamen inter civis ² erat: metus | 2 civis = cives |
| 6 | hostilis ³ in bonis artibus ¹ civitatem retinebat. Sed ubi illa formido | 3 hostilis , -e: vor dem Feind |
| 7 | mentibus decessit, scilicet ea ⁴ , quae res secundae amant, lascivia ⁴ atque | 4 lascivia atque superbia (Apposition zu <i>ea</i>): nämlich ... |
| 8 | superbia ⁴ , incessere. Ita ⁵ quod in adversis rebus optaverant otium ⁵ , | 5 Konstruktionshilfe: Ita otium, quod <Romani> in adversis rebus optaverant |
| 9 | postquam adepti sunt, asperius acerbisque fuit. Namque coepere | |
| 10 | nobilitas dignitatem, populus libertatem in libidinem vertere, sibi | |
| 11 | quisque ducere trahere rapere. Ita omnia in duas partis ⁶ abstracta sunt, | 6 partis = partes |
| 12 | res publica, quae media fuerat, dilacerata. | |

(Sallust, *Bellum Iugurthinum* 41)

B. Interpretationsteil

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der sieben Arbeitsaufgaben. Lies zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und löse diese dann auf der Basis des Interpretationstextes!

Einleitung: Auf seiner fabelhaften Reise ins Innere unserer Erde gelangt der Reisende Niels Klim auf den Planeten Nazar, wo er zunächst das Volk der Potuaner kennenlernt. Die Potuaner sind eigentlich Bäume, die in einem sozial organisierten Gesellschaftssystem zusammenleben.

- | | |
|--|---|
| <p>1 Incolae huius principatus in nobiles et plebeios non sunt divisi. Obtinuit</p> <p>2 quidem olim haec ordinum distinctio. At cum observaverint principes</p> <p>3 exinde semina discordiarum spargi, omnem, quae nativitatem sequitur,</p> <p>4 praerogativam¹ prudenter sustulerunt, adeo, ut e sola virtute, muneribus</p> <p>5 et occupationibus aestimentur arbores. Sola, quae nativitatem</p> <p>6 comitatur, praeeminentia² consistit in ramorum multitudine; nam pro</p> <p>7 eorundem copia aut defectu nobilior aut ignobilior censetur foetus³,</p> <p>8 quoniam copia ramorum arboribus habilitatem ad opera manuar⁴</p> <p>9 conciliat.</p> | <p>1 praerogativa, -ae f.: Vorrecht, Vorzug, Vorteil</p> <p>2 praeeminentia, -ae f.: Vorzug, Vorteil</p> <p>3 foetus, -us m.: Sprössling, Baum</p> <p>4 manuaris 3: Hand- , mit der Hand zu erledigen</p> |
|--|---|

(L. Holberg, *Iter subterraneum* 5,8)

Arbeitsaufgaben zum Interpretationsteil

Sammeln und Auflisten

1. Trenne die folgenden Wörter in Präfix und Grundwort (Verba im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular) und gib die passenden Bedeutungen der einzelnen Elemente an (vgl. Beispiel)! (2P.)

| zusammengesetztes Wort | Präfix / Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung) |
|------------------------------|--|
| z.B. <i>adeunt</i> (V. X) | <i>Präfix ad-</i> (hin zu) + <i>ire</i> (gehen) |
| z.B. <i>magnitudo</i> (V. Y) | <i>magnus</i> (groß) + <i>Suffix -tudo</i> (Eigenschaft) |
| incolae (Z. 1) | |
| distinctio (Z. 2) | |
| nativitatem (Z. 3) | |
| defectu (Z. 7) | |

Beurteilung: 1 Punkt für jede richtige Lösung

Sammeln und Auflisten

2. Finde im Interpretationstext drei passende lateinische Gegenbegriffe, die jeweils derselben Wortart angehören, und trage diese in die Tabelle ein! (3P.)

| Begriff aus dem Interpretationstext (lat. Textzitat) | Gegenbegriff (lat. Textzitat) |
|--|-------------------------------|
|--|-------------------------------|

Beurteilung: 1 Punkt für jede richtige Lösung

Sammeln und Auflisten

3. Finde im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und trage die entsprechenden Zitate in die Tabelle ein! (2P.)

| Stilmittel | Beispiel (lateinisches Textzitat) |
|--------------|-----------------------------------|
| Alliteration | |
| Metapher | |

Beurteilung: 1 Punkt für jedes passende Beispiel (max. 1 Punkt pro Stilmittel)

Gliedern und Strukturieren

4. Gliedere den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und trage das jeweilige lateinische Textzitat in die Tabelle ein! (2P.)

At cum observaverint principes exinde semina discordiarum spargi, omnem, quae nativitatem sequitur, praerogativam prudenter sustulerunt (Z. 2–4)

| HS/GS/sK | lateinisches Textzitat |
|----------|------------------------|
| HS | |

Beurteilung: 1 Punkt für je zwei korrekt angegebene Komponenten

Zusammenfassen und Paraphrasieren

5. Ergänze die folgenden Sätze dem Inhalt des Interpretationstextes entsprechend! (3P.)

| |
|--|
| Früher gab es bei den Potuanern _____ |
| Die Herrscher erkannten, dass _____ |
| Viele Äste zu besitzen ist von Vorteil, weil _____ |

Beurteilung: 1 Punkt für jede passende Ergänzung

Kommentieren und Stellungnehmen

6. Kommentiere den Interpretationstext ausgehend von den folgenden drei Leitfragen! Formuliere in ganzen Sätzen (max. 70 Wörter)! (4P.)

- Welche Regierungsform herrscht unter den Potuanern? (1P.)
- Welcher Vorteil ist konkret mit *praerogativa* (Z. 4) gemeint? (1P.)
- Nach welchen Kriterien wird der Wert eines Baumes bemessen? Nenne zwei dieser Kriterien! (2P.)

Gegenüberstellen und Vergleichen

7. Vergleiche den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nenne zwei inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei inhaltliche Unterschiede! Formuliere in ganzen Sätzen (max. 70 Wörter)! (4P.)

Vergleichstext

Einleitung: Der Seefahrer Raphael Hythlodæus berichtet von seinen Beobachtungen auf der Insel Utopia, legt aber zunächst seine Meinung über den idealen Staat dar:

Man könnte durch bestimmte Gesetze verhindern, dass der Fürst allzu mächtig wird, das Volk allzu anmaßend, ferner, dass die Ämter nach Gunst oder um Geld vergeben werden oder dass in ihnen Aufwand getrieben werden muss – andernfalls entsteht nämlich die Versuchung, durch Betrug und Erpressung das Vermögen wieder aufzufüllen, oder es ergibt sich die Notwendigkeit, die Stellen mit reichen Leuten zu besetzen, die besser von klugen verwaltet worden wären. ...

Je dreißig Familien wählen sich [auf Utopia] jährlich einen Vorstand, den sie in ihrer älteren Sprache „Syphogrant“ nennen, in der neueren „Phylarch“. An die Spitze von zehn Syphogranten mitsamt ihren Familien wird jetzt der Protophylarch gestellt. Schließlich ernennen alle Syphogranten, zweihundert an der Zahl, nachdem sie vorher geschworen haben, den zu wählen, den sie für den Tüchtigsten halten, in geheimer Abstimmung ein Oberhaupt, das heißt einen von den vier Männern, die ihnen das Volk benannt hat; denn von jedem Viertel der Stadt wird einer ausgewählt und dem Senat vorgeschlagen. Das Amt des Staatspräsidenten ist lebenslänglich, sofern nicht der Verdacht, sein Inhaber strebe nach Gewaltherrschaft, aufkommt.

(Thomas Morus, Utopia 1,7 und 2,4, übersetzt von K. J. Heinisch, Reinbek bei Hamburg ²⁶2001, gekürzt)

1 Punkt für jede passende Gemeinsamkeit / jeden passenden Unterschied

C. Modulaufgabe: Beschreibe den Begriff „Utopie“ ausgehend von den folgenden Anhaltspunkten! (4P.)

- Herkunft und Bedeutung des Begriffs
- Die „Utopia“ des Thomas Morus und ihre Wirkung
- mögliche Absichten des Thomas Morus
- moderne Utopien und Dystopien

Lösungen zu den Arbeitsaufgaben

1. Trenne die folgenden Wörter in Präfix und Grundwort (Verba im Infinitiv, Substantiva und Adjektiva im Nominativ Singular) und gib die passenden Bedeutungen der einzelnen Elemente an (vgl. Beispiel)! (2P.)

| zusammengesetztes Wort | Präfix / Suffix (Bedeutung) + Grundwort (Bedeutung) |
|------------------------|---|
| incolae (Z. 1) | Präfix in- (ein-) + colere (bewohnen) |
| distinctio (Z. 2) | distinguere (unterscheiden) + Suffix -tio (-ung/Tätigkeit) / Präfix dis- (auseinander) + stingere (löschen) / Präfix dis- (auseinander) + stingere (löschen) + Suffix -tio (-ung/Tätigkeit) |
| nativitatem (Z. 3) | nativus (angeboren, ursprünglich, geboren)/natus (geboren) / nasci (geboren werden) + Suffix -tas (Eigenschaft) |
| defectu (Z. 7) | Präfix de- (weg) + facere (machen) |

Beurteilung: 1 Punkt für jede richtige Lösung

2. Finde im Interpretationstext drei passende lateinische Gegenbegriffe, die jeweils derselben Wortart angehören, und trage diese in die Tabelle ein! (3P.)

| Begriff aus dem Interpretationstext (lat. Textzitat) | Gegenbegriff (lat. Textzitat) |
|--|-------------------------------|
| nobiles (Z. 1) | plebeios (Z. 1) |
| copia (Z. 7) | defectu (Z. 6) |
| nobilior (Z. 7) | ignobilior (Z. 7) |

Beurteilung: 1 Punkt für jede richtige Lösung

3. Finde im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und trage die entsprechenden Zitate in die Tabelle ein! (2P.)

| Stilmittel | Beispiel (lateinisches Textzitat) |
|--------------|---|
| Alliteration | praerogativam prudenter (Z. 4) / aestimentur arbores (Z. 5) |
| Metapher | semina discordiarum spargi (Z. 3) |

Beurteilung: 1 Punkt für jedes passende Beispiel (max. 1 Punkt pro Stilmittel)

4. Gliedere den folgenden Satz aus dem Interpretationstext in Hauptsatz (HS), Gliedsätze (GS) und satzwertige Konstruktionen (sK) und trage das jeweilige lateinische Textzitat in die Tabelle ein! (2P.)

| HS/GS/sK | lateinisches Textzitat |
|----------|--|
| HS | omnem ... praerogativam prudenter sustulerunt |
| GS | At cum observaverint principes (exinde semina discordiarum spargi) |
| sK | exinde semina discordiarum spargi |
| GS | quae nativitatem sequitur |

Beurteilung: 1 Punkt für je zwei korrekt angegebene Komponenten

5. Ergänze die folgenden Sätze dem Inhalt des Interpretationstextes entsprechend! (3P.)

| |
|--|
| Früher gab es bei den Potuanern <i>zwei Gesellschaftsklassen / Adelige und Plebejer / Geburtsadel.</i> |
| Die Herrscher erkannten, dass <i>die Zweiteilung der Gesellschaft Grund für Konflikte war.</i> |
| Viele Äste zu besitzen ist von Vorteil, weil <i>sie zur Geschicklichkeit beitragen.</i> |

Beurteilung: 1 Punkt für jede passende Ergänzung

6. Kommentiere den Interpretationstext ausgehend von den folgenden drei Leitfragen! Formuliere in ganzen Sätzen (max. 70 Wörter)! (4P.)

- Welche Regierungsform herrscht unter den Potuanern? (1P.)
Die aktuelle Regierungsform ist das Prinzipat.
- Welcher Vorteil ist konkret mit *praerogativa* (Z. 4) gemeint? (1P.)
Gemeint ist der Vorteil, den in der Welt des Erzählers ein Kind adliger Herkunft hat: Es ist von Geburt an höher gestellt und genießt mehr Rechte.
- Nach welchen Kriterien wird der Wert eines Baumes bemessen? Nenne zwei! (2P.)
Der Wert eines Baumes wird nach seiner **Tugend**, seinen **Leistungen** und nach der **Anzahl der Äste**, mit der er geboren wird (Geschicklichkeit) bemessen.

Beurteilung: 1 Punkt für jede dem Erwartungshorizont gemäß beantwortete Leitfrage / für jede korrekte Teilantwort

7. Vergleiche den Interpretationstext mit dem folgenden Vergleichstext und nenne zwei inhaltliche Gemeinsamkeiten und zwei inhaltliche Unterschiede! Formuliere in ganzen Sätzen (max. 70 Wörter)! (4P.)

mögliche Gemeinsamkeiten:

- In beiden Texten wird ein utopischer Staat beschrieben.
- In beiden Texten wird davon berichtet, dass Personen nach ihren Leistungen eingeschätzt / in Ämter eingesetzt werden.
- In beiden beschriebenen Staatssystemen gibt es eine Person, die an der Spitze der Gesellschaft steht. (Das Volk hat aber politischen Einfluss.)

mögliche Unterschiede:

- Im Interpretationstext geht es um einen Staat von Bäumen, in Utopia leben Menschen.
- Unter den Potuanern gibt es einen Fürsten / Prinzeps, auf Utopia herrscht ein (auf Lebenszeit) gewählter Staatspräsident.
- Der Staatspräsident auf Utopia wird von den Syphogranten kontrolliert; ob jemand den Fürsten der Potuaner kontrolliert, geht aus dem Interpretationstext nicht hervor.

- Im Vergleichstext wird das Problem der Bestechung und des Ämterkaufes thematisiert, im Interpretationstext nicht.

1 Punkt für jede passende Gemeinsamkeit / jeden passenden Unterschied

C. Modulaufgabe: Beschreibe den Begriff „Utopie“ ausgehend von den folgenden Anhaltspunkten! (4P.)

- Kunstwort aus griechischen Wurzeln, „Nirgendwo“ – Ort, der nicht existiert
- Beschreibung eines idealen Inselstaates, Kommunismus, namensgebend für alle Arten fiktiver Reisen und politischer Wunschvorstellungen, Literaturgattung
- Kritik an politischen bzw. sozialen Verhältnissen – Gegenbild zur eigenen Gesellschaft vs. ironisch-intellektuelle Gedankenspielerei
- Bsp. aus Film, Computerspielen und Literatur

Rückmeldung

| | Sinneinheit / Checkpoint | Erwartungshorizont | | Typ | P. |
|----|--|---|-------------------------------|--|----|
| 1 | Ceterum mos partium et factionum ac deinde omnium malarum artium paucis ante annis Romae ortus est | Wenige Jahre zuvor entstand in Rom die (Un)Sitte der Parteiung und schließlich aller schlechten Eigenschaften. | | SE | |
| 2 | otio atque abundantia earum rerum, quae prima mortales ducunt. | Grund dafür waren Untätigkeit und ein Übermaß an den Dingen, die die Menschen für das Wichtigste halten. | | SE | |
| 3 | Nam ante Carthaginem deletam populus et senatus Romanus placide modesteque inter se rem publicam tractabant, | Vor der Zerstörung Karthagos führten das römische Volk und der Senat den Staat friedlich und maßvoll. | | SE | |
| 4 | neque gloriae neque dominationis certamen inter civis erat: | Die Bürger wetteiferten nicht um Ruhm und Herrschaft. | | SE | |
| 5 | metus hostilis in bonis artibus civitatem retinebat. | Die Furcht vor dem Feind beeinflusste das Verhalten positiv. | | SE | |
| 6 | Sed ubi illa formido mentibus decessit, | Die Furcht wich schließlich aus den Köpfen der Menschen. | | SE | |
| 7 | scilicet ea, quae res secundae amant, lascivia atque superbia, incessere. | Die Menschen wurden, weil es ihnen zu gut ging, nachlässig und hochmütig. | | SE | |
| 8 | Ita quod in adversis rebus optaverant otium, postquam adepti sunt, asperius acerbisque fuit. | Der Friede, den sie sich in Kriegszeiten gewünscht hatten, hatte schlimme Folgen, nachdem sie ihn erlangt hatten. | | SE | |
| 9 | Namque coepere nobilitas dignitatem, populus libertatem in libidinem vertere, | Der Adel ersetzte sein gesellschaftliches Ansehen, das Volk die Freiheit durch Willkür. | | SE | |
| 10 | sibi quisque ducere trahere rapere. | Jeder handelte nur zu seinem eigenen Vorteil. | | SE | |
| 11 | Ita omnia in duas partis abstracta sunt, | So wurde alles entzweit. | | SE | |
| 12 | res publica, quae media fuerat, dilacerata. | Der Staat, der in der Mitte gewesen war, wurde zerrissen. | | SE | |
| 13 | partium (Z. 1) | z.B.: Partei, Parteiung | nicht: Teil | LEX | |
| 14 | placide (Z. 4) | z.B.: friedlich, ruhig | nicht: flach, still | LEX | |
| 15 | decessit (Z. 7) | z.B.: verschwinden, weichen | nicht: weggehen, sterben | LEX | |
| 16 | res secundae (Z. 7) | z.B.: glückliche Umstände | nicht: folgend, der zweite | LEX | |
| 17 | ducere (Z. 11) | z.B.: nehmen, mitnehmen | nicht: führen | LEX | |
| 18 | abstracta sunt (Z. 11) | z.B.: trennen, reißen | nicht: abstrakt, wegschleppen | LEX | |
| 19 | ortus est (Z. 2) | P. T. M. D. | | MORPH | |
| 20 | modeste (Z. 4) | WA (Adv. im Positiv) | | MORPH | |
| 21 | civitatem (Z. 6) | K. | | MORPH | |
| 22 | incessere (Z. 8) | P. N. T. M. D. | | MORPH | |
| 23 | asperius (Z. 9) | Steigerung (Komparativ, Bezug zu <i>otium</i>) | | MORPH | |
| 24 | dilacerata (Z. 12) | P. N. T. M. D. | | MORPH | |
| 25 | Romae (Z. 2) | Lokativ | | SYNT | |
| 26 | quae (ducunt) (Z. 3) | Rel.satz (Bezugswort: <i>earum rerum</i>) | | SYNT | |
| 27 | gloriae (Z. 5) | Gen. obiectivus | | SYNT | |
| 28 | ubi (decessit) (Z. 6) | GS (temporal) | | SYNT | |
| 29 | sibi (Z. 10) | Dat. commodi | | SYNT | |
| 30 | quae (fuerat) | Rel.satz (Bezugswort: <i>res publica</i>) | | SYNT | |
| | | | | Qualität in der Zielsprache (0 / 3 / 6 Punkte) | |
| | | | | Summe | |

Interpretationsteil

| Aufgabe Nr. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | Summe IT |
|---------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----------|
| Punkte | | | | | | | | | | | |

Punkteschlüssel:

| | |
|--------------|----------------|
| 53–60 Punkte | Sehr gut |
| 45–52 Punkte | Gut |
| 37–44 Punkte | Befriedigend |
| 30–36 Punkte | Genügend |
| <30 Punkte | Nicht genügend |

Gesamt (ÜT + IT): _____ Punkte

Note: _____